

## LEBENSSTIL

# Wie formuliere ich ein Kondolenzschreiben?

Immer wieder fällt es uns schwer, in einem Brief unsere Trauer auszudrücken. Für die extreme Erfahrung des Todes und den Schmerz über den Verlust eines Menschen scheint es keine Worte zu geben. Da ist es gut, wenn man einen Rahmen hat, den man füllen kann. Ein handschriftlicher Brief ist immer die persönlichste Form, und die Worte eines Kondolenzbriefes können Trost spenden. Ein Rahmen könnte etwa so aussehen:

„Vom Tod des Verstorbenen habe ich erfahren“, es folgt die eigene Reaktion auf die Nachricht, Beileid für die Hinterbliebenen, eine persönliche Würdigung des Verstorbenen. Dann können Sie etwas über Ihr eigenes Verhältnis zum Verstorbenen schreiben, anschließend Hilfsange-



Marion Buchholtz, Bestatterin und Trauerbegleiterin, Braunschweig

bote machen sowie stärkende Aussagen für die Hinterbliebenen schreiben.

Trauernden Menschen tut es gut, Mitgefühl und Anteilnahme zu spüren. Wohlgemerkt nicht Mitleid, sondern Mitgefühl. Solche Zeichen der Nähe und Verbundenheit tun gut und sind ein wertvoller Baustein in der Trauerarbeit.

[buchholtz@arbor-bestattungen.de](mailto:buchholtz@arbor-bestattungen.de)